

Pressemitteilung

6. März 2018

Frauenrechte verteidigen, nicht instrumentalisieren **PARITÄTISCHER Hessen besorgt über rechts-konservative Tendenzen**

Bestehende Errungenschaften der Frauen- und Geschlechterpolitik geraten zunehmend unter Druck von rechts außen. Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hessen beobachtet mit großer Besorgnis, dass von dieser Seite die Versuche zunehmen, Frauen- und Menschenrechte infrage zu stellen und einzuschränken. Dazu gehören etwa Aktionen der rechts-konservativen „Demo für alle“, die sich gegen die Akzeptanz verschiedener sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten wendet und ein extrem rückwärtsgewandtes Menschen- und Familienbild vertritt. Weitere Beispiele sind Mahnwachen von Abtreibungsgegner*innen vor Schwangerschaftsberatungsstellen oder Bestrebungen rechtsextremer Bewegungen, Hetze gegen Geflüchtete unter dem Deckmantel des Gewaltschutzes zu verbreiten. Gleichzeitig wächst in den sozialen Medien rechte und sexistische Hasskriminalität gegenüber Frauen, Mädchen sowie gegen queere Menschen.

Gewalt gegen Frauen ächten

„Diesen Tendenzen muss sich die demokratische Zivilgesellschaft mit aller Kraft entgegenstemmen“, betont Dr. Yasmin Alinaghi, Landesgeschäftsführerin des PARITÄTISCHEN Hessen aus Anlass des Internationalen Frauentags am 8. März: „Es darf in diesem Bereich keine Rückschritte geben, auch in Hessen muss Frauen- und Geschlechterpolitik noch stärker als integraler Bestandteil der Regierungspolitik verankert werden“, ergänzt sie mit Blick auf die im Herbst anstehenden Landtagswahlen. Der PARITÄTISCHE Hessen fordert die künftige Regierung unter anderem auf, Gewalt in all ihren Facetten zu ächten und zu bekämpfen und dabei die Anforderungen der völkerrechtlich verbindlichen Istanbul-Konvention zu berücksichtigen, die - von der Öffentlichkeit fast unbemerkt - in Deutschland am 1. Februar 2018 in Kraft getreten ist.

Frauenrechte sind Menschenrechte

Die Istanbul-Konvention verpflichtet die Vertragsstaaten, umfassende Maßnahmen zur Prävention, Intervention, Schutz und zu rechtlichen Sanktionen gegen geschlechtsspezifische Gewalt zu ergreifen. „Für Hessen bedeutet das unter anderem, den schon bestehenden Landesaktionsplan zur Bekämpfung der Gewalt im häuslichen Bereich weiterzuentwickeln und das

Hilfesystem bei Gewalt verlässlich zu finanzieren“, sagt Maria-Theresia Schalk, Referentin Frauen und Mädchen beim PARITÄTISCHEN Hessen: „Dazu gehört auch, die medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung flächendeckend zu etablieren und finanziell auszustatten.“

2018 jährt sich die Erklärung der Allgemeinen Menschenrechte zum 70. Mal, die jedem Menschen weltweit gleiche Rechte und Freiheiten zusichert – unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sozialer Anschauung, ethnischer und sozialer Herkunft. „Frauenrechte sind Menschenrechte und dürfen daher nicht zur Disposition gestellt werden“, betont Dr. Yasmin Alinaghi: „Gemeinsam mit unseren Mitgliedsorganisationen werden wir sie im Sinne einer offenen, toleranten und vielfältigen Gesellschaft verteidigen. Jeder Verknüpfung von Nationalismus, Rassismus und vorgeblichem Feminismus vonseiten ultra-konservativer und rechtsextremer Gruppen erteilen wir eine klare Absage.“

Ansprechpartnerin beim PARITÄTISCHEN Hessen:

Maria-Theresia Schalk

Referentin Frauen und Mädchen

Telefon: 069/95 52 62-37

E-Mail: maritz.schalk@paritaet-hessen.org

Der PARITÄTISCHE Hessen ist der Spitzenverband von 800 sozialen Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, Gesundheitswesen, Frauen- und Mädchenarbeit, Behinderten- und Altenhilfe, Migrationsarbeit, Suchtkranken- und Selbsthilfe, Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe, Arbeitsmarktpolitik, soziale Psychiatrie sowie Freiwilligenarbeit. Mehr als 57.000 hauptamtliche und 35.000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den Einrichtungen tätig.

Der PARITÄTISCHE Hessen vertritt die Interessen der hilfebedürftigen und benachteiligten Menschen ebenso wie die Interessen seiner Mitgliedsorganisationen. Durch Lobbyarbeit sowie durch fachliche, rechtliche und finanzielle Unterstützung sichert er die Qualität der sozialen Arbeit seiner Mitglieder.

**Deutscher PARITÄTISCHER
Wohlfahrtsverband
Landesverband Hessen e.V.**

Auf der Körnerwiese 5
60322 Frankfurt am Main

Fon: 069 955262 0
Fax: 069 551292

E-Mail: info@paritaet-hessen.org
www.paritaet-hessen.org